



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreding.at
ms.preding@mspreding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

Elternleitfaden zum Schulbeginn

Volksschule und Mittelschule Preding



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreding.at
ms.preding@mspreding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wir heißen Sie und Ihre Kinder herzlich im neuen Schuljahr im Pflichtschulcluster Preding willkommen. Der Schulbeginn ist für viele Familien ein besonderer Moment, und wir wünschen Ihnen einen angenehmen, entspannten und positiven Start in diese neue Etappe. Gemeinsam möchten wir dafür sorgen, dass Ihre Kinder sich von Anfang an gut aufgehoben fühlen und mit Freude lernen können.

Auch in diesem Schuljahr legen wir großen Wert auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Erziehungsberechtigte. Ein respektvoller Austausch und eine gute Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus tragen wesentlich dazu bei, dass sich Ihr Kind bestmöglich entwickeln kann. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Der vorliegende Elternleitfaden soll Ihnen einen übersichtlichen Einstieg in das Schuljahr ermöglichen. Er bietet wichtige Informationen, unterstützt beim Organisieren des Schulalltags und zeigt auf, wie wir Sie und Ihre Kinder während des gesamten Jahres begleiten. Unser Ziel ist es, Ihnen Orientierung zu geben und gleichzeitig Transparenz in unseren Abläufen zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches, spannendes und bereicherndes Schuljahr.

Dir. Florian Schwarz

und sein Team

Inhaltsverzeichnis

1. Elterninformationsabend für Volks- und Mittelschule	5
2. Der erste Schultag.....	6
3. Die erste Schulwoche	7
3a. Volksschule:	7
3b. Mittelschule	8
4. Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule	8
a. Web.Untis	8
b. E- Mail	9
c. Telefon.....	9
5. Wichtige Dokumente.....	9
6. Ganztageschule (GTS)	10
a. Anmeldung zur GTS.....	10
b. Abmeldung von der GTS	11
c. Öffnungszeiten	11
d. vorzeitiges Verlassen der GTS	11
e. zeitlicher Ablauf der GTS	12
f. Kosten	13
g. Kooperationen mit der Musikschule Deutschlandsberg.....	13
7. Buddy-System	14
8. Garderobe	15
a. Volksschule	15
b. Mittelschule	16
9. wichtige Fristen	16
a. Religion	16
a1. Religionsabmeldungen	16



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
 vs.preding@vspreiding.at
 ms.preding@mspreiding.at
 www.pflichtschulcluster-preding.at

a2. ohne Bekenntnis	16
a3. Besuch des Religionsunterrichts einer anderen Konfession.....	17
b. Anmeldung zu unverbindlichen Übungen	17
10. Bäcker.....	17
11. Frühaufsicht	18

1. Elterninformationsabend für Volks- und Mittelschule

Am Ende jedes Schuljahres laden wir zu einem Elterninformationsabend für die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Volksschule sowie der Mittelschule ein. Für beide Schulformen werden getrennte Termine angeboten, damit wir gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen können.

Die Termine sowie die entsprechenden Einladungen werden rechtzeitig auf den Homepages der Schulen veröffentlicht. Zusätzlich erhalten die umliegenden Schulen und Kindergärten eine schriftliche Einladung, damit alle betroffenen Familien frühzeitig informiert sind.

Während des Informationsabends möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in den bevorstehenden Schulstart geben. Unter anderem werden folgende Themen vorgestellt und erläutert:

- Pädagogisches Konzept des Pflichtschulclusters Preding
- Grundsätze der Leistungsbeurteilung
- Schulbedarfsliste
- Ablauf des ersten Schultages sowie der ersten Schulwoche
- Organisation der Nachmittagsbetreuung (GTS)
- Wichtige Fristen, darunter:
 - An- und Abmeldungen für die GTS
 - Abmeldungen vom Religionsunterricht
 - Anmeldungen für unverbindliche Übungen
- Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule
- Kooperationen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern
- Zusätzliche Angebote des Pflichtschulclusters (z. B. Musikschule)
- Überblick über geplante Aktivitäten und Schulveranstaltungen

Abschließend besteht selbstverständlich die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Schulleitung zu richten. Unser Ziel ist es, Ihnen einen transparenten und informativen Überblick zu geben, damit Sie und Ihr Kind bestmöglich auf den Schuleinstieg vorbereitet sind.

2. Der erste Schultag

Am ersten Schultag des neuen Schuljahres heißen Herr Direktor Schwarz sowie die Klassenvorständinnen und Klassenvorstände der Mittelschule und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Volksschule alle Eltern und Kinder herzlich willkommen. Dazu versammeln wir uns gemeinsam vor dem jeweiligen Schuleingang, um diesen besonderen Tag feierlich zu beginnen.

Um 07:30 Uhr begrüßen wir die Schulanfängerinnen und Schulanfänger der Mittelschule, gefolgt von der Begrüßung der Volksschulkinder um 07:40 Uhr. Im Anschluss daran erfolgt die Klasseneinteilung: Die Lehrpersonen lesen die Namen der Kinder vor und ordnen sie den jeweiligen Klassen zu.

Sobald alle Kinder ihrer neuen Klasse zugeteilt sind, begleiten die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenräume. Eltern sind herzlich eingeladen, diesen Moment mitzuerleben und ein Erinnerungsfoto zu machen, bevor sie sich von ihren Kindern verabschieden.

Im Klassenraum findet zunächst ein erstes gemeinsames Kennenlernen statt. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihre Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschüler in einer ruhigen Atmosphäre zu erleben. Zusätzlich führen wir alle neuen Schülerinnen und Schüler durch das Schulgebäude, damit sie sich schnell zurechtfinden und einen ersten Überblick über wichtige Räume und Angebote gewinnen.



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreiding.at
ms.preding@mspreiding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

Der erste Schultag endet sowohl für die Volksschule als auch für die Mittelschule um 11:20 Uhr. Die Busunternehmen werden im Vorfeld über den frühen Unterrichtsschluss informiert, sodass Ihr Kind sicher nach Hause gelangt.

Was ist mitzubringen??

3. Die erste Schulwoche

3a. Volksschule:

Für die Volksschule gelten in der ersten Schulwoche besondere Unterrichtszeiten, um den Kindern einen sanften Start zu ermöglichen. Die Nachmittagsbetreuung steht bereits ab dem ersten Schultag zur Verfügung. Damit wir bestmöglich planen können, ersuchen wir Sie, den Bedarf an Nachmittagsbetreuung vorab bei Frau Eller, der Leiterin der Nachmittagsbetreuung, bekannt zu geben. Sie erreichen sie unter: **freizeit@vspreiding.at**

Die Unterrichtszeiten in der ersten Schulwoche gestalten sich wie folgt:

- **Montag:** 07:40–11:40
- **Dienstag:** 07:40–11:40
- **Mittwoch:** Unterricht laut Stundenplan
- **Donnerstag:** Unterricht laut Stundenplan
- **Freitag:** Unterricht laut Stundenplan

Diese gestaffelte Woche soll den Schülerinnen und Schülern helfen, sich gut einzuleben und einen angenehmen Übergang in den regulären Schulbetrieb zu haben.

3b. Mittelschule

Für die Mittelschule gelten in der ersten Schulwoche besondere Unterrichtszeiten, um den Kindern einen sanften Start zu ermöglichen. Die Nachmittagsbetreuung steht bereits ab dem ersten Schultag zur Verfügung. Damit wir bestmöglich planen können, ersuchen wir Sie, den Bedarf an Nachmittagsbetreuung vorab bei Frau Eller, der Leiterin des Betreuungsteils bekannt zu geben. Sie erreichen sie unter: **freizeit@vspreding.at**

Die Unterrichtszeiten in der ersten Schulwoche gestalten sich wie folgt:

- **Montag:** 07:40–11:20
- **Dienstag:** 07:40–12:30
- **Mittwoch:** Unterricht laut Stundenplan
- **Donnerstag:** Unterricht laut Stundenplan
- **Freitag:** Unterricht laut Stundenplan

Diese gestaffelte Woche soll den Schülerinnen und Schülern helfen, sich gut einzuleben und einen angenehmen Übergang in den regulären Schulbetrieb zu haben.

4. Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule

a. Web.Untis

Die Kommunikation zwischen Schule und Erziehungsberechtigten erfolgt überwiegend über WebUntis. Sie können die entsprechende App unkompliziert auf Ihrem Smartphone herunterladen und installieren.

In den ersten Schultagen erhält Ihr Kind einen Zettel, der im Mitteilungsheft eingeklebt wird. Dieser enthält die persönlichen Zugangsdaten für WebUntis. Mit diesen Zugangsdaten können Sie sich einloggen und



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreding.at
ms.preding@mspreding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

jederzeit auf Stundenpläne, Nachrichten und wichtige Informationen zugreifen.

b. E- Mail

Sie haben jederzeit die Möglichkeit Lehrpersonen, das Sekretariat, sowie den Schulleiter per Mail zu kontaktieren.

Alle E-Mail-Adressen finden sie auf der Homepage.

Volksschule: www.vs-preding.at

Mittelschule: www.ms-preding.at

c. Telefon

Wir sind auch per Telefon jederzeit für Sie erreichbar.

Volksschule: 03185/ 6110- DW 30 (Sekretariat), DW 43 Konferenzzimmer

Mittelschule: 03185/ 611030

5. Wichtige Dokumente

Damit wir alle benötigten Daten und Dokumente bekommen, ersuchen wir Sie folgende Dokumente unterschrieben Ihrem Kind mitzugeben:

- Einverständniserklärung Kalium-Jodid Tabletten
- Datenschutzerklärung
- Aktuelles Datenblatt (Wohnadresse, Telefonnummern etc.)
- Hausordnung
- Einverständniserklärung Schulsozialarbeit

6. Ganztageschule (GTS)

Die Ganztageschule wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Schulerhalter, der Marktgemeinde Preding, und der jeweiligen Schule angeboten. Dabei übernimmt jeder Bereich klar definierte Aufgaben: Der Schulerhalter ist für die Bereitstellung des Personals, die Auswahl des Essenslieferanten sowie für die organisatorischen Rahmenbedingungen verantwortlich. Die Schule beziehungsweise die Schulleitung kümmert sich um die zeitliche und räumliche Planung sowie um alle pädagogischen Aspekte.

Um eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten, pflegen Schulerhalter und Schulleitung einen regelmäßigen und konstruktiven Austausch. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es uns, die Ganztageschule optimal zu organisieren und bestmöglich auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

a. Anmeldung zur GTS

Eine Anmeldung zur Ganztageschule ist gesetzlich nur während der ersten Schulwoche oder bereits im Zuge der Schulanmeldung möglich. Da die Marktgemeinde Preding für die Organisation und Bereitstellung der Ganztageschule verantwortlich ist, muss die Anmeldung direkt über die Marktgemeinde erfolgen.

Eine spätere Anmeldung kann ausschließlich dann berücksichtigt werden, wenn dadurch keine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden muss und die bestehende Organisation unverändert bleiben kann.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind entweder für einzelne Wochentage oder für die gesamte Woche anzumelden – ganz nach Ihrem individuellen Betreuungsbedarf.

b. Abmeldung von der GTS

Während des Unterrichtsjahres kann eine Abmeldung vom Betreuungsteil nur bis spätestens drei Wochen vor dem Ende des ersten Semesters sowie bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe (z.B. Klassenwechsel, Krankheit und ähnlich unvorhersehbaren Ereignisse) erfolgen.

c. Öffnungszeiten

Die GTS beginnt für ein angemeldetes Kind unmittelbar nach Ende des Unterrichts. Die GTS wird von Montag bis Donnerstag bis 17 Uhr und am Freitag bis 16 Uhr angeboten.

d. vorzeitiges Verlassen der GTS

Für die GTS angemeldete Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet an der GLZ- Stunde (gelenkte Lernzeit- mit einer Lehrperson) teilzunehmen. Im Anschluss können Kinder von der GTS vorzeitig entlassen werden, wenn Erziehungsberechtigte einen der folgenden Gründe bei der Schulleitung oder bei der Leiterin des Betreuungsteils bekannt geben:

- Bei gerechtfertigter Verhinderung (z.B. Krankheit, außerordentliche Ereignisse im Leben der Schülerin oder des Schülers)
- Bei Erlaubnis zum Fernbleiben, die aus vertretbaren Gründen vom Schulleiter oder von der Leiterin des Betreuungsteils zu erteilen ist (z.B. Besuch der Musikschule, Sporttraining)
- Auf Verlangen der Erziehungsberechtigten, wenn es sich um Randstunden, die Freizeiteinheiten sind, handelt

Sollte ein vorzeitiges Verlassen der GTS immer an einem gewissen Tag und zu einer gewissen Zeit sein (nach Ende der GLZ- Stunde), können Erziehungsberechtigte eine „Einmal- Entschuldigung“ ausstellen und müssen somit nicht jedes Mal eine neue Entschuldigung ausstellen.

e. zeitlicher Ablauf der GTS

Die GTS wird vom Schulleiter wie folgt organisiert:

1. gemeinsames Mittagessen
2. Freizeiteinheit /Möglichkeit der Teilnahme an einer unverbindlichen Übung
3. GLZ- Stunde mit einer Lehrperson
4. Freizeiteinheit/ Möglichkeit der Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten

- ➔ Zu 1. Nach dem Unterricht gehen die einzelnen GTS-Gruppen gemeinsam mit den Freizeitbetreuerinnen in den Speisesaal, wo ein warmes Mittagessen eingenommen wird. Zu Beginn jeder Woche erhalten alle Eltern den aktuellen Menüplan. Dieser umfasst stets zwei verschiedene Auswahlmöglichkeiten, wobei ein Menü immer vegetarisch angeboten wird.
- ➔ Zu 2. Um nach dem Vormittagsunterricht und dem Mittagessen neue Energie zu tanken, findet eine Freizeiteinheit statt. In dieser Stunde haben die Kinder die Möglichkeit, an einer unverbindlichen Übung teilzunehmen oder am abwechslungsreichen Freizeitprogramm der Freizeitbetreuerinnen mitzuwirken. Dadurch können sie sich erholen, bewegen und ihren Interessen nachgehen, bevor es mit den weiteren Aufgaben des Nachmittags weitergeht.
- ➔ Zu 3. In der GLZ- Stunde (gelenkte Lernzeit) können Schülerinnen und Schülern ihren schulischen Verpflichtungen nachkommen. (z.B. Lernen für Tests und Schularbeiten, Fertigstellen von Arbeitsaufträgen etc.) Diese Stunde wird von einer Lehrperson

gehalten, sodass Kinder die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und Hilfestellung in Anspruch zu nehmen.

- ➔ Zu 4. In der letzten Einheit besteht die Möglichkeit, dass Ihr Kind an außerschulischen Aktivitäten teilnimmt. In Kooperation mit der Musikschule Deutschlandsberg können Kinder an Instrumentalunterricht teilnehmen. Eine Anmeldung Ihrerseits erfolgt direkt bei der Musikschule Deutschlandsberg.

f. Kosten

Die Kosten für einen Tag in der Woche beläuft sich auf ca. 25 € pro Monat.

Das heißt, wenn Sie Ihr Kind für Montag anmelden, gilt dies für jeden Montag im Monat, an dem die Schule geöffnet ist. Die Abrechnung erfolgt über die Marktgemeinde Preding.

g. Kooperationen mit der Musikschule Deutschlandsberg

Sowohl die Volksschule als auch die Mittelschule Preding pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Deutschlandsberg. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder für den Instrumentalunterricht anzumelden. Die Teilnahme ist ausschließlich im Rahmen von Freizeiteinheiten möglich, sodass der reguläre Unterricht nicht beeinträchtigt wird.

Der Instrumentalunterricht findet direkt in den Räumlichkeiten der Musikschule statt, die sich praktischerweise im selben Gebäude befindet. Dadurch können die Kinder ohne lange Wege am Unterricht teilnehmen und von einem nahtlosen Übergang zwischen Schul- und Musikschulbetrieb profitieren.

7. Buddy-System

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird an beiden Schulen das Buddy- System eingeführt.

Jede Schulanfängerin und jeder Schulanfänger bekommt einen Buddy zugeteilt, dem sie/er jederzeit Fragen stellen kann oder um Hilfe und Unterstützung bitten kann.

Folgende Ziele sollen damit erreicht werden:

1. Erleichterter Übergang in die neue Schulumgebung

Jüngere Schülerinnen und Schüler erhalten eine direkte Ansprechperson, die ihnen hilft, sich im Schulgebäude zurechtzufinden, Abläufe zu verstehen und Unsicherheiten abzubauen.

2. Förderung sozialer Kompetenzen

Ältere Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung und üben Empathie, Geduld und Kommunikationsfähigkeit. Die jüngeren profitieren von einem positiven Vorbild.

3. Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Durch regelmäßig stattfindende Begegnungen entsteht ein wertschätzendes Miteinander zwischen den Jahrgängen. Das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schulgemeinschaft wird gestärkt.

4. Prävention von Ausgrenzung und Mobbing

Ein Buddy kann frühzeitig erkennen, wenn ein Kind Unterstützung benötigt. Die soziale Vernetzung innerhalb der Klasse wird erleichtert, wodurch Risiken von Isolation reduziert werden.

5. Unterstützung im Schulalltag

Buddys begleiten die Schulanfängerinnen und Schulanfänger zu Beginn in Pausen, helfen beim Finden von Räumen und stehen bei Fragen des Alltags zur Verfügung.

6. Förderung der Selbstständigkeit der älteren Schülerinnen und Schüler

Durch die Übernahme einer verantwortungsvollen Aufgabe entwickeln ältere Kinder Führungsqualitäten, Selbstbewusstsein und organisatorische Fähigkeiten.

7. Stärkung eines positiven Schulklimas

Das Buddy-System trägt insgesamt zu einer freundlichen, sicheren und unterstützenden Atmosphäre bei, in der sich jüngere wie ältere Schülerinnen und Schüler wohlfühlen.

8. Nachhaltige Förderung von Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft

Die Schülerinnen und Schüler erleben konkrete Beispiele für unterstützendes Verhalten und lernen, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

8. Garderobe

a. Volksschule

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält einen festen Platz in der Garderobe. Die Zuteilung dieser Garderobenplätze erfolgt durch die jeweilige Klassenlehrerin bzw. den jeweiligen Klassenlehrer.

Werden persönliche Gegenstände im Schulhaus vergessen, sammelt das Schulwartteam diese ein und legt sie zu den Fundsachen. Diese befinden sich gut sichtbar auf einer Bank im Schulgang, wo sie jederzeit abgeholt werden können.

Bitte beachten Sie, dass die Schule für verlorene oder beschädigte Gegenstände in der Garderobe keine Haftung übernimmt.

b. Mittelschule

In der Mittelschule erhält jedes Kind einen eigenen Spind, der als sicherer Aufbewahrungsort für persönliche Gegenstände dient. Dieser Spind muss mit einem von zu Hause mitgebrachten Schloss versperrt werden, um die Inhalte bestmöglich zu schützen.

Bitte beachten Sie, dass die Schule für Gegenstände in den Spinden keine Haftung übernimmt.

Vergessene oder verlorene Gegenstände werden vom Schulwartteam eingesammelt und in die Fundkiste gelegt. Diese befindet sich gut zugänglich zwischen der Garderobe und dem Stiegenaufgang.

9. wichtige Fristen

a. Religion

a1. Religionsabmeldungen

Eine Abmeldung vom Religionsunterricht muss von den Erziehungsberechtigten innerhalb der ersten 5 Schultage in schriftlicher Form an den Schulleiter erfolgen. Nach den ersten 5 Schultagen ist eine Abmeldung nicht mehr möglich.

a2. ohne Bekenntnis

Schülerinnen und Schüler ohne Bekenntnis sowie Schülerinnen und Schüler, welche einer staatlich anerkannten Religionsgesellschaft angehören, sind berechtigt am Religionsunterricht einer anerkannten Kirche als Freigegenstand (mit Benotung) teilzunehmen.



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreding.at
ms.preding@mspreding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

Erziehungsberechtigte müssen ihr Kind innerhalb der ersten 5 Schultage in schriftlicher Form beim Schulleiter anmelden.

Eine Abmeldung vom Freigegegenstand Religion ist während des Schuljahres nicht möglich.

a3. Besuch des Religionsunterrichts einer anderen Konfession

Der Religionsunterricht ist konfessionsgebunden. Das heißt, dass Kinder, die einer anerkannten Kirche oder einer Religionsgesellschaft angehören, nicht am Religionsunterricht einer anderen anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft teilnehmen dürfen.

b. Anmeldung zu unverbindlichen Übungen

Eine Anmeldung zu unverbindlichen Übungen muss innerhalb der ersten 5 Schultage des Schuljahres stattfinden.

Das Angebot, sowie das Ausmaß an angebotenen unverbindlichen Übungen kann sich jedes Jahr ändern.

Eine Abmeldung von unverbindlichen Übungen kann nur vor Ende des ersten Semesters erfolgen, damit die Abmeldung für das zweite Semester wirksam wird.

10. Bäcker

Die Bäckerei Schneider kommt täglich in der Zeit von 07:00 bis 07:25 Uhr zur Schule. Der Verkaufsstand befindet sich direkt vor den Eingängen, wo der Bäcker frisches Gebäck aus dem Auto heraus anbietet.



BILDUNGSREGION SÜDWESTSTEIERMARK
vs.preding@vspreding.at
ms.preding@mspreding.at
www.pflichtschulcluster-preding.at

Bitte beachten Sie, dass der Kauf einer Jause ausschließlich vor dem Betreten des Schulgebäudes möglich ist. Dadurch kann eine lückenlose Aufsicht im Schulhaus sichergestellt werden und ein geordneter Start in den Schultag gelingt.

11. Frühaufsicht

Im Rahmen der Frühaufsicht können Schülerinnen und Schüler bereits ab 06:45 Uhr das Schulhaus betreten. In der Volksschule gehen die Kinder direkt in ihre Klasse, während die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule bis 07:25 Uhr in der Garderobe warten.

Ab 07:25 Uhr übernehmen in beiden Schulen die Lehrpersonen die reguläre Aufsicht, sodass ein geordneter und sicherer Beginn des Schultages gewährleistet ist.